

Marktnotizen vom 16. September 2024

- 
Getreide Am Getreidemarkt tendierten die Erzeugerpreise zuletzt etwas fester. Überschwemmungen in Teilen Europas und Trockenheit in der Ukraine sorgen für Unterstützung.
- 
Raps Am Rapsmarkt beeinträchtigen die ruhige Nachfrage sowie die fortschreitende Sojaernte die Preisentwicklung. In den USA werden Sojabohnen-Erträge in Rekordhöhe erwartet.
- 
Speisekartoffeln Am Speisekartoffelmarkt kommt der Markt aufgrund der Einlagerungen langsam ins Gleichgewicht. Die Erzeugerpreise halten sich auf Vorwochenniveau.
- 
Futtermittel Futtermittelgetreidepreise entwickelten sich zuletzt fester; Soja- und Rapsschrot werden ebenfalls höher bewertet; Mischfuttermittelforderungen weiterhin unverändert.
- 
Geflügel Am Schlachtgeflügelmarkt konzentriert man sich zunehmend auf die herbstliche Angebotspalette. Die Märkte entwickeln sich dabei mindestens ausgeglichen und die Preise zeigen eine stabile bis feste Entwicklung.
- 
Eier Die lebhaftere Nachfrage, als auch das relativ knappe Eierangebot, sorgen für eine feste Preistendenz.
- 
Milch Milchaufkommen weiterhin rückläufig; Butterpreise steigen weiter an; rege Nachfrage am Käsemarkt; feste Preise an den Pulvermärkten; uneinheitliche Entwicklung am Spotmarkt
- 
Ferkel Angebot und Nachfrage stehen sich auf dem deutschen Ferkelmarkt ausgeglichen gegenüber. In der 38. Kalenderwoche kann fortgesetzt mit stabilen Preisen gerechnet werden.
- 
Schlachtschweine Das verfügbare Schlachtschweineangebot findet zügig und vollständig seine Käufer, sodass in der neuen Schlachtwoche mindestens stabile Preise wahrscheinlich sind.
- 
Schafe Bedingt durch das BTV-Geschehen fällt das heimische Schlachtlämmerangebot nur begrenzt aus, wird aber am Fleischmarkt durch Importe britischer Ware ergänzt. Die Schlachtlämmerpreise verbleiben bislang noch auf dem Vorwochenniveau.
- 
Nutzkälber Die Preise tendieren weiterhin schwach. Saisonal bedingt ist insbesondere die Nachfrage nach schwarzbunten Kälbern eher verhalten. Die Marktentwicklung wird auch für die kommende Woche mit schwächer bewertet.
- 
Schlachtrinder Am deutschen Schlachtrindermarkt werden Jungbullen und höherwertige Schlachtfärsen infolge einer regen Nachfrage erneut fester bewertet. Die Preise für Schlachtkühe neigen teilweise etwas zur Schwäche.
- 
Schlachtkälber Am Markt für Schlachtsauen bleibt es bei einer insgesamt ausgewogenen Marktlage. In der neuen Schlachtwoche wird entsprechend mit einem stabilen Preisverlauf gerechnet.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Am Getreidemarkt konnten sich die Erzeugerpreise zuletzt etwas befestigen. Dennoch wird von ruhigen Handelsaktivitäten am hiesigen Kassamarkt berichtet. Die Nachfrage der Futtermittelhersteller und Mühlen sind derzeit gering. Nur vereinzelt kommen Abschlüsse zustande. Insgesamt zeigte sich bei der Preisentwicklung zuletzt eine etwas stabilere Tendenz ausgehend von den Meldungen des internationalen Marktes. Erneute Spannungen in der Schwarzmeerregion sorgten für Unterstützung. Nahe der rumänischen Grenze soll ein Getreideschiff von russischen Raketen beschossen worden sein. Das sorgte für Kursauschläge an den Börsen. Aber auch die Trockenheit in Russland und der Ukraine, die die

Aussaat des Winterweizens beeinträchtigt, fördert ein höheres Preisniveau. Nun bleibt es abzuwarten, ob diese festere Stimmung anhält. Die Rapspreise haben sich zuletzt weitgehend auf dem Niveau der Vorwoche gehalten. Die geringere Ernte der EU wurde von dem US-Agrarministerium in seinem aktuellen Monatsbericht noch einmal bestätigt. Demnach beläuft sich die EU-Produktion in diesem Jahr auf 17,7 Mio. t nach 20 Mio. t im Vorjahr. Dennoch brems die erwartete hohe Sojabohnen-Ernte in den USA den Preisaufschwung. Laut US-Agrarministerium wird mit Erträgen in Rekordhöhe gerechnet.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 17.09.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(225,0 - 233,5) 229,0	(211,0 - 227,0) 220,0
Brotweizen B	-	(195,0 - 201,0) 198,5	(180,0 - 197,0) 193,0
Brotroggen	-	(160,0 - 170,0) 160,5	(146,0 - 158,0) 150,5
Futterroggen	(175,0 - 194,0) 190,0	(146,0 - 170,0) 155,0	(135,0 - 145,0) 141,0
Braugerste	-	(205,0 - 222,0) 211,0	(210,0 - 220,0) 210,0
Futtergerste	(190,0 - 214,0) 210,0	(154,0 - 180,0) 162,5	(138,0 - 158,0) 150,0
Futterweizen	(215,0 - 226,0) 225,0	(178,0 - 203,0) 190,0	(167,0 - 181,0) 173,5
Qualitätshaffer*	-	(190,0 - 220,0) 205,5	(185,0 - 220,0) 195,0
Futterhafer	(235,0 - 344,0) 290,0	(180,0 - 200,0) 186,0	(168,0 - 185,0) 180,0
Körnermais	(225,0 - 234,0) 230,0	(175,0 - 198,0) 195,0	(163,0 - 190,0) 182,0
Triticale	(195,0 - 210,0) 209,0	(163,0 - 190,0) 175,0	(155,0 - 163,0) 158,5
Raps	(430,0 - 440,0) 430,0	(430,0 - 439,0) 435,0	(430,0 - 444,0) 435,0
Raps Vorkontrakte	-	(410,0 - 425,0) 415,0	(410,0 - 425,0) 417,5
Futtererbsen	-	(245,0 - 265,0) 260,0	(232,0 - 260,0) 251,0
Ackerbohnen	-	(240,0 - 260,0) 250,0	(232,0 - 250,0) 248,0
Süßlupinen	-	(260,0 - 260,0) 260,0	-
Dinkel	-	-	(245,0 - 245,0) 245,0
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(215,5 - 238,0) 229,5	(216,0 - 238,5) 230,0	(220,0 - 242,5) 234,0
Brotweizen B	(184,5 - 205,5) 201,5	(185,0 - 206,0) 202,0	(189,0 - 210,0) 206,0
Brotroggen	(150,5 - 174,5) 164,5	(151,0 - 175,0) 165,0	(155,0 - 179,0) 169,0
Futterroggen	(139,5 - 174,5) 156,5	(140,0 - 175,0) 157,0	(144,0 - 179,0) 161,0
Braugerste	(209,5 - 226,5) 215,5	(210,0 - 227,0) 216,0	(214,0 - 231,0) 220,0
Futtergerste	(142,5 - 184,5) 164,5	(143,0 - 185,0) 165,0	(147,0 - 189,0) 169,0
Futterweizen	(171,5 - 207,5) 188,5	(172,0 - 208,0) 189,0	(176,0 - 212,0) 193,0
Qualitätshaffer*	(189,5 - 224,5) 202,5	(190,0 - 225,0) 203,0	(194,0 - 229,0) 207,0
Futterhafer	(172,5 - 204,5) 189,5	(173,0 - 205,0) 190,0	(177,0 - 209,0) 194,0
Körnermais	(167,5 - 202,5) 194,0	(168,0 - 203,0) 194,5	(172,0 - 207,0) 198,5
Triticale	(159,5 - 194,5) 170,5	(160,0 - 195,0) 171,0	(164,0 - 199,0) 175,0
Raps	(434,5 - 448,5) 439,5	(435,0 - 449,0) 440,0	(439,0 - 453,0) 444,0
Raps Vorkontrakte	(414,5 - 429,5) 419,5	(415,0 - 430,0) 420,0	(419,0 - 434,0) 424,0
Futtererbsen	(236,5 - 269,5) 260,0	(237,0 - 270,0) 260,5	(241,0 - 274,0) 264,5
Ackerbohnen	(236,5 - 264,5) 254,5	(237,0 - 265,0) 255,0	(241,0 - 269,0) 259,0
Süßlupinen	(264,5 - 264,5) 264,5	(265,0 - 265,0) 265,0	(269,0 - 269,0) 269,0
Dinkel	(249,5 - 249,5) 249,5	(250,0 - 250,0) 250,0	(254,0 - 254,0) 254,0

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		16.09.2024	09.09.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Dez 2024	220,50	218,00
	Mrz 2025	228,25	225,50
	Mai 2025	231,75	228,75
Raps MATIF	Nov 2024	457,75	468,25
	Feb 2025	460,50	470,50
	Mai 2025	462,25	471,25
Mais MATIF	Nov 2024	203,00	200,50
	Mrz 2025	210,25	206,50
	Jun 2025	214,25	211,25
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2024	175,00	175,00
	Apr 2025	307,00	299,00
	Jun 2025	430,00	430,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		11.09.2024	04.09.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	223,00	221,00
	HRW US Golf	249,00	250,00
	EU Rouen	222,00	219,00
Gerste	Schwarzes Meer	173,00	179,00
	EU Rouen	193,00	196,00
Mais	US Golf	185,00	187,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		16.09.2024	09.09.2024
umgerechnet in €/t		470,07 Dez 24	476,59 Okt 24
1 US \$ = €		0,89	0,91

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (10.09.2024)	Bremen (12.09.2024)
Brotweizen	franko/cif HH, 230/12% 219,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	franko/cif HH/HRO C-Weizen 209,00 Basis Sep	ffr. Südddb./Westfl. 226,00/227,00 Sep
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 186,00 Basis Sep	ffr. Südddb./Westfl. 202,00/203,00 Sep
Hafer	-	-
Weizenkleie	Inland, Normtyp, pelletiert frei Fuhre, Niedersachsen 135,00 Sep 140,00 Okt/Dez 145,00 Jan25/Jul25	-
Sojaschrot	deutsches Sojaschrot 44/7 Fob Hamburg 375,00 Sep 373,00 Okt 373,50 Nov/Dez 423,00 Jan25/Mrz25	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 421,00 Sep/Okt 416,00 Nov/Jan25
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob Hamburg 281,00 Sep 282,00 Okt 283,00 Nov/Dez 296,00 Jan25/Apr25	-

Kartoffeln

Am Speisekartoffelmarkt hat sich die Nachfrage in der laufenden Berichtswoche etwas verbessert. Dennoch hält sie sich auf einem saisonal typischen ruhigen Niveau. Allerdings haben die leichten Veränderungen bereits zu einer Stabilisierung der Erzeugerpreise geführt. Der Abwärtstrend konnte entsprechend gestoppt werden. Die Exportnachfrage hält sich noch in Grenzen und auch der Versandhandel

läuft nur zögerlich an, da viele Regionen sich noch mit eigener Ware versorgen können. Doch Einlagerungen und Werbeaktionen des LEH sorgen für eine Minderung des Angebotsdrucks. Das Wetter lässt derzeit ein zügiges Roden sowie eine weitgehend problemlose Einlagerung zu. Händler berichten von zumeist guten Erträgen und Qualitäten.

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 16.09.2024 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	20,00	20,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Hauptkartoffelernte läuft zügig voran. Werbeaktionen ließen die Nachfrage an Speisekartoffeln in der vergangenen Woche ansteigen, insbesondere Übergrößen wurden gesucht.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	17.09.2024	10.09.2024
festkochend	19,00 - 22,00	19,00 - 24,00
vorwiegend festkochend	19,00 - 22,00	19,00 - 24,00
mehlig	19,00 - 22,00	19,00 - 24,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	95,00 - 115,00	95,00 - 115,00
vorwiegend festkochend	90,00 - 110,00	90,00 - 110,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	17.09.2024	10.09.2024
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	12,00 - 16,00	11,00 - 16,00
frittene geeignet, 40 mm+	12,00 - 15,00	11,00 - 14,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 17.09.2024

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 13,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	9,50 - 12,00

Prote & Finanzen LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	17.09.2024	10.09.2024	17.09.2024	10.09.2024
Diesel				
2.000 l	122,90 - 127,55	123,90 - 128,55	119,50 - 127,66	121,00 - 127,66
5.000 l	118,60 - 125,05	119,80 - 126,05	118,20 - 124,50	118,95 - 124,50
Heizöl *1				
3.000 l	76,00 - 82,30	77,50 - 83,30	75,50 - 83,30	77,20 - 83,20
5.000 l	74,40 - 80,80	75,00 - 81,80	74,60 - 81,50	76,20 - 81,75
10.000 l	73,00 - 79,30	73,60 - 80,30	73,50 - 79,90	74,90 - 80,30

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	52,00 - 57,50	53,00 - 53,85	53,85 - 57,50	52,85 - 56,50
4.800 l Tank	50,00 - 55,50	51,00 - 51,85	51,85 - 55,50	51,85 - 54,50

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

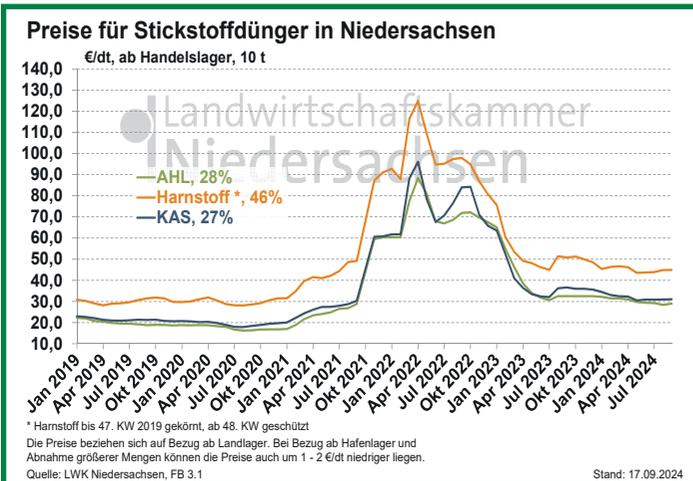
Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 16.09.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	30,80 - 31,90	29,85 - 30,95
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	43,40 - 45,90	42,45 - 44,95
AHL, 28 % N	28,00 - 29,50	27,20 - 28,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	64,80 - 70,00	63,65 - 68,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	51,40 - 55,00	50,35 - 53,95
40er Kornkali, 6 % MgO	30,50 - 32,00	29,70 - 31,20
60er Kali	39,80 - 41,20	39,00 - 40,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,70 - 17,00	13,10 - 16,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	42,30 - 44,50	41,15 - 43,35
SSA, 21 % N, 24 % S	25,70 - 27,80	24,80 - 26,90
ASS 26 % N, 13 % S	36,10 - 39,50	35,05 - 38,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	41,00 - 42,90	39,80 - 41,70
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 5,70	2,75 - 5,25
Volldünger (15/15/15)	45,40 - 49,50	44,40 - 48,50

Marktchart



Futtermittel

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 16.09.2024

	Weser-Ems	Hannover
Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo		
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.583,00	2.605,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.324,50	2.360,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.145,50	2.175,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	378,50	385,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	271,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	280,50	286,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	317,50	321,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	295,50	306,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	404,50	411,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	312,50	319,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	291,50	298,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	271,50	277,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	322,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	299,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	279,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	260,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	289,50	293,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	327,00	335,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	412,50	417,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	363,00	367,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	360,00	368,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	416,00	420,00
Putenmastfutter P1	489,50	-
Putenmastfutter P2	474,00	-
Putenmastfutter P3	404,00	-
Putenmastfutter P4	374,50	-
Putenmastfutter P5	360,00	-
Putenmastfutter P6	351,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	230,90	-
Hafer, 50-52 kg/hl	348,30	-
Weizen	244,00	-
Roggen	210,60	-
Triticale	228,50	-
Körnermais	249,30	-

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Einzelkomponenten:

Im Bereich der Futterkomponenten waren im Sojasektor zuletzt uneinheitliche Entwicklungen vorherrschend. In den USA werden umfangreiche Erntemengen erwartet. Andererseits führten zügig verlaufende US-Exporte von Sojaprodukten zu einer gewissen Stabilisierung an den internationalen Börsen. Vor dem Hintergrund des umfangreichen Angebotes auf dem Weltmarkt erwarten die Marktbeteiligten vielfach weiter fallende Preise. Hierzulande halten sich die Käufer währenddessen zurück und ordern nur für den notwendigen Bedarf. Die Forderungen für Sojaschrot entwickelten sich zuletzt etwas oberhalb der Vorwochenbasis. Am Markt für Rapsschrot fällt das zur Verfügung stehende Angebot für kurzfristig verfügbare Ware weiterhin nicht zu reichlich aus. Entsprechend entwickeln

sich die Preise relativ stetig. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten ergaben sich sowohl für Weizenkleie- als auch für Melasseschnitzpellets keine wesentlichen Veränderungen.

Mischfuttermittel:

Auch zu Beginn der dritten Septemberwoche waren an den hiesigen Märkten für Mischfuttermittel keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten. Vor dem Hintergrund der hin und her schwankenden Preisforderungen für wichtige Futterkomponenten beließen es die meisten Hersteller und Händler bei den bisherigen Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Kurzfristig erwarten die Marktbeteiligten ebenfalls keine größeren Preisanpassungen, sodass auch für die kommende Woche von unveränderten Mischfuttermittelpreisen ausgegangen wird.

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

	16.09.2024	09.09.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	17,50	17,50
Melasseschnitzel, pelletiert	26,40	26,50
Palmexpeller	22,05	22,05
Sojabohnenschalen	20,80	20,65
Weizendestiller	29,90	29,90
Rapsexpeller	33,60	33,35
Sojaöl	116,80	116,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	42,50	41,85
Brasilschrot, pelletiert **	45,40	44,80
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	61,05	60,35
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	64,15	63,50
Rapsschrot	31,40	30,80

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 16.09.2024, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00
	- Quaderballen	110,00 - 150,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	110,00 - 130,00
	- Quaderballen	80,00 - 100,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	35,00 - 50,00	33,00 - 45,00

Geflügel

Mit dem Wetterumschwung hin zu kühleren Außentemperaturen beruhigte sich auch die Nachfrage nach Grillartikeln. Durch den Wechsel des Sortiments auf die herbliche Angebotspalette stehen vermehrt andere Artikel auf Ladenstufe im Fokus. Marktbeteiligte berichten von einem insgesamt mindestens ausgeglichener

Marktverlauf.

Hähnchen:

Durch die weiterhin recht rege Nachfrage nach Brustfleisch und Schenkeln fällt das Angebot an deutscher Ware nur knapp ausreichend aus. Nach wie vor sind die Importmengen kleiner als sonst. Die Erzeugerpreise entwickeln sich stabil bis leicht fester.

Puten:

Das Angebot an Schlachtputen reicht durch die stetige bis rege Nachfrage ebenfalls nur knapp zur Bedarfsdeckung aus. Auch an diesem Markt schreitet der Sortimentswechsel auf Ladenstufe hin zu Rotfleischartikeln voran. In preislicher Hinsicht gab es zuletzt keine Veränderungen.

Schlachthennen:

Die kühleren Außentemperaturen machen sich vorsichtig in einer Belebung der Nachfrage nach Suppenhennen bemerkbar. Das Angebot ist weiterhin ausreichend und ein Teil fließt in den Aufbau der Bestände in den Kühllhäusern. Die Erzeugerpreise tendierten zuletzt erneut fester.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	37. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0950	+0,0100
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,16-1,18	+0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,16-1,18	+0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,29-1,31	+0,03
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,25	+0,02
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2415	+0,0025

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch**, **Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel** und **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an. Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 09.09. bis zum 15.09.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4150-0,4600	0,4350
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,120-1,950	1,190
1.401 g bis 1.450 g	1,120-1,950	1,190
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,950	1,193
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,950	1,193
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,950	1,193
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,170	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,170	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,170	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,170	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,170	1,110
bis 2.800 g	-	1,170
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,485-1,500	1,495
ab 9,00 kg	1,495-1,520	1,510
ab 9,50 kg	1,510-1,530	1,520
Hähne: ab 18,00 kg	1,495-1,535	1,520
ab 19,00 kg	1,545-1,560	1,545
ab 19,50 kg	1,550-1,570	1,555
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,100-0,120	0,114
1.601 g bis 1.700 g	0,120-0,130	0,123
1.701 g bis 1.900 g	0,130-0,160	0,156
1.901 g bis 2.200 g	0,130-0,200	0,184

Eier

Infolge der kühleren Außentemperaturen und der voranschreitenden Jahreszeit entwickelt sich die Nachfrage nach Eiern erneut lebhafter. Das demgegenüber stehende Angebot reichte dabei knapp aus, um den Bedarf auf Ladestufe und der Eiproduktenindustrie zu decken. Nach wie vor bleiben XL Eier

und braunschalige Ware eher knapp. Die Preise am Spotmarkt stiegen in der Berichtswoche entsprechend weiter an und Marktbeteiligte erwarten auch für die kommenden Wochen eine feste Preistendenz. Auch aus den benachbarten westlichen Nachbarländern wurden insgesamt feste Notierungen gemeldet.



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 37. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	22,10 (+0,10)	22,58 (+0,18)
L	12,35 (+0,20)	12,73 (+0,23)
M	11,40 (+0,20)	11,68 (+0,18)
S	10,40 (+0,10)	9,80 (+0,10)
Tendenz	2,9 = freundlich	2,8 = freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Die Milchlieferung in der Bundesrepublik Deutschland war in der 35. Kalenderwoche erneut rückläufig. Es wurden 0,3 % weniger Milch erfasst als in der Vorwoche, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB). Die Vorjahreslinie wurde dadurch um 1,3 % unterschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff führte das begrenzte Angebot zu stabilen bis festen Preisen. Während Magermilchkonzentrat und Industrierahm fester bewertet wurden, wurde Rohmilch zu stabilen Preisen gehandelt.

Butter:

Am Markt für Butter im 250 g Päckchen führte das knappe Angebot erneut zu steigenden Preisen an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten. Der Preis stieg deutlich auf eine Spanne von 7,60-8,00 EUR/kg. Auch am Markt für Butter im 25 kg Block fiel das Angebot klein aus. Käufer nahmen jedoch aufgrund des sehr hohen Preisniveaus zunehmend eine abwartende Haltung ein. In der Folge kamen kaum neue Abschlüsse zu Stande und der Preis in Kempten gab leicht nach auf eine Spanne von 7,80-8,10 EUR/kg.

Käse:

Die Nachfrage nach Käse entwickel-

te sich zuletzt auf einem hohen, aber saisonal üblichen Niveau. Die zunehmend knappere Rohstoffverfügbarkeit und somit schwindende Bestände in den Reiflagern führten auch an diesem Markt zu einer Preisanhebung bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover. Brotware wurde dabei zuletzt in einer Spanne von 4,30-4,50 EUR/kg gehandelt. Das waren jeweils 5 Cent mehr als in der Vorwoche.

Milchpulver:

Marktbeteiligte berichteten von einer stabilen Nachfrage nach Magermilchpulver. Die Ungewissheit über die weitere Rohstoffverfügbarkeit, die durch die Blauzungenkrankheit zusätzlich kleiner ausfällt, veranlasste Marktbeteiligte dazu vermehrt eine abwartende Haltung einzunehmen. Im Exportgeschäft blieb es bei einer eher ruhigen Entwicklung. In Kempten stieg die Notierung für Lebensmittelqualitäten auf eine Spanne von 2.550-2.700 EUR/t und für Futtermittelqualitäten auf 2.420-2.460 EUR/t. Durch das begrenzte Angebot konnten sich auch die Preise am Markt für Vollmilchpulver erneut fester entwickeln. Am Markt für Süßmolkenpulver blieb es bei eher stabilen Preisentwicklungen.

Markt und Börse:

An den europäischen Märkten für Spotmilch waren die Entwicklungen in der Berichtswoche uneinheitlich. Während freie Milch in Norddeutschland stabil bewertet wurde, gab es in Süddeutschland, nach der zuvor schwächeren Entwicklung, einen Preisan-

stieg. Auch in Italien wurde Spotmilch zu festeren Preisen gehandelt. In den Niederlanden gab der Preis allerdings leicht nach. Der Kieler Rohstoffwert Milch stieg für den Monat August um 2,9 Cent auf 48,7 Cent pro Kilogramm Milch (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett).



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 02.09. bis zum 08.09.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	115.332	-0,4	-3,5
Herstellung von: Butter	1.315	-8,0	+8,5
Magermilchpulver	1.418	+9,4	+33,8
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.038	+4,1	-10,2
Friskäse	5.472	+7,9	+9,0

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 09.09. bis zum 15.09.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
141.014	59,0 - 72,5	65,00	65,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		41,60	41,60

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 22.09.2024

Regionen	Partie, Gewicht	37. Woche	38. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	65,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	66,00	66,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	65,00	65,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	68,00	68,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichener biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 16.09.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	70,4	±0
SPF*, PRRS positiv	66,3	±0
2. Schlachtschweine		
Basispreis:	€/kg 1,42	Veränderung ±0

*Specific-Pathogen-Free

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

09.09. bis zum 15.09.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	45,42 (45,18)	75,56 (75,14)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	46,35 (46,67)	77,15 (77,69)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

Ferkel-Vereinigungspreis

Preispfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 16.09. bis zum 22.09.2024

	ab 38. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	65,00 €/Stück	65,00 €/Stück
Stückzahl:		187.375 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	41,60 €/Stück	41,60 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartei im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 22.09.2024

Regionen	Partie, Gewicht	37. Woche	38. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	69,30	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	73,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	75,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	78,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	78,12	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	48,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	46,00	±0
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	98,25	-4,43

Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der 37. Kalenderwoche entwickelte sich die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt insgesamt nur wenig verändert. Dem zur Verfügung stehenden Angebot stand eine zuletzt belebte aber weiterhin entsprechende Nachfrage der Schlachtunternehmen gegenüber. Die ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse hatten entsprechend weiterhin unveränderte Schlachtschweinepreise zur Folge. Für die Schlachtwoche vom 12. bis zum 18.09.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 2,00 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Im benachbarten europäischen Ausland waren im Verlauf der zurückliegenden 37. Kalenderwoche weitgehend ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse auf den jeweiligen Schlachtschweinemärkten zu beobachten. Teilweise wurde von einer etwas belebten Nachfrage, sowie einem

knapper werdenden Angebot berichtet. Gleichbleibende Preise vermeldete man aus Dänemark und aus Österreich. In den Niederlanden und in Polen stiegen die Auszahlungspreise leicht und zwar um einen Cent an. In Italien profitierte man noch von der Urlaubssaison sowie einem verhaltenen Angebot, sodass hier die Auszahlungspreise um vier Cent anstiegen. In Frankreich konnten sich die Auszahlungspreise mit minus einem Cent knapp stabilisieren. In Spanien herrschte weiterhin Preisdruck, insbesondere durch schwierigere Exportgeschäfte, vor. Hier wurden die Auszahlungspreise um weitere drei Cent zurückgenommen.

Fleischgroßmarkt:

Im Verlauf der 37. Kalenderwoche entwickelte sich der Handel mit Schweinefleisch im Bereich der Fleischgroßmärkte zügiger als in den Wochen zuvor. Insgesamt verhielten sich die Marktteilnehmer allerdings weiterhin vorsichtig und bestellten nur die benötigten Mengen. Dennoch fiel das zur

Verfügung stehende Angebot teilweise etwas zu knapp aus. Im Wesentlichen ließen sich alle Teilstücke ohne Probleme vermarkten. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen Bäuche, als auch Nacken und Schultern für die Verarbeitung. In diesen Teilstückbereichen kam es mitunter auch zu gewissen Preisaufschlägen, während ansonsten stabile Preise vorherrschten.

Schlachtsauen:

Im Gegensatz zum etwas belebter verlaufenden Handel mit Schweinefleisch blieb es am Markt für Sauenfleisch bei relativ verhaltenen Umsätzen. Trotz eines nur kleinen zur Verfügung stehenden Angebotes konnte der bestehende Bedarf ohne Probleme gedeckt

werden. Entsprechend ergaben sich im Einstand, als auf der Abgabeseite der Großmärkte keine Preisveränderungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte ebenfalls aus, um den bestehenden Bedarf der nachfolgenden Handelsstufen zu decken. Auf der bisherigen Basis liegende Auszahlungspreise für Schlachtsauen waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 12. bis zum 18.09.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,20 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

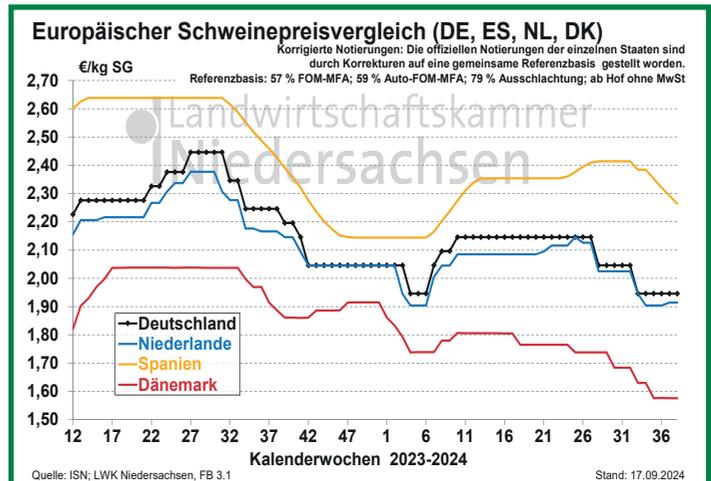
	37. Kalenderwoche	36. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	230.896	228.126
Nordrhein-Westfalen	298.160	300.218
Schleswig-Holstein	19.028	19.157
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	76.979	76.456
Bayern	40.523	40.991
gesamt:	665.586	664.948

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
34. Kalenderwoche	717.191	727.586	+1,4%
35. Kalenderwoche	703.921	729.575	+3,6%
36. Kalenderwoche	717.612	736.251	+2,6%
01. - 36. Kalenderwoche	25.493.119	25.455.896	-0,1%

Marktchart



Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 08.09.2024	2,10	2,06	1,95	1,50
Vorwoche	2,10	2,06	1,95	1,50

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 12.09. bis zum 18.09.2024

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,00 €/Indexpunkt
Spanne:	2,00-2,05 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,00 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,00 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,00 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	263.000 Schweine
Vorwoche:	263.000 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 17.09.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
36. KW	1,946	1,904	1,577	2,060	2,042	2,007
37. KW	1,946	1,914	1,576	2,051	2,042	2,004
38. KW	1,946	1,914	1,576	2,044	2,042	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
36. KW	2,321	2,066	2,649	1,853	-	
37. KW	2,293	-	2,704	1,853	-	
38. KW	2,264	-	-	1,853	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 09.09. bis zum 15.09.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(15 Betriebe / 230.896 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	210 (209)	206 (205)	194 (193)	208 (207)	153 (153)
Spanne	203-214	197-209	189-198	-	-
Ø MFL in %	62,4	58,1	53,4	60,5	-
Nordrhein-Westfalen	(13 Betriebe / 298.160 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	210 (211)	206 (206)	193 (194)	208 (209)	146 (148)
Spanne	205-212	202-207	187-197	161-210	139-150
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(76.979 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	210 (210)	211 (210)	206 (206)	210 (209)	144 (136)
Bayern	(40.523 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	209 (209)	204 (205)	191 (196)	205 (207)	131 (125)
Spanne	204-220	199-221	185-211	-	119-147

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 17.09.2024 wurden von 540 Schweinen 540 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,06 bis 2,07 € zu einem Durchschnittspreis von **2,07 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 06.09.2024 bis 12.09.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,07 € und 2,07 € im medianen Mittel zu **2,07 €/kg SG** bei 5,60 Vorkosten gehandelt.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 12.09. bis zum 18.09.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,20 €/kg SG	
Spanne:	1,20-1,20 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.275 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
36. Kalenderwoche	1,50	12.066
35. Kalenderwoche	1,50	12.410
34. Kalenderwoche	1,50	12.626
33. Kalenderwoche	1,50	12.064

siehe www.vezg.de

Schafe

Leider gibt es auch in dieser Woche keine guten Nachrichten vom Lämmermarkt zu berichten. Das BTV-Geschehen hat den Lämmermarkt nach wie vor fest im Griff. Die Todesrate ist auch in der abgelaufenen Woche enorm. Zur Schlachtung angemeldete Stückzahlen können sowohl bei den Schlachtlämmern, als auch bei den Schafen bei weitem nicht gehalten

werden. Dies führt allerdings momentan noch zu keiner Verknappung des Fleischangebots, da der Markt von deutlich im Preis reduzierter britischer Ware überschwemmt wird. Es bleibt abzuwarten, wie lange dieser Mengenfluss aus GB bestand hat, bis es auch dort zu einer Mengenverknappung aufgrund des BTV-Geschehens kommt.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 09.09. bis zum 15.09.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,35
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 16.09.2024 bis zum 22.09.2024, incl. MwSt.	Spanne	Vorwoche
	€/kg LG	
Lämmer (frisch)	3,70 - 3,80	3,70 - 3,80
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 09.09. bis zum 15.09.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	119 (124)	148 (149)
Spanne	96-133	136-160
Stück	446	358
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	22 (22)	27 (29)
Spanne	5-41	25-37
Stück	18	22
Tendenz:	schwächer	Preise weiter rückläufig

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 09.09. bis zum 15.09.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,60 (3,70)	6,20 (6,20)	5,50 (5,50)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 12.09.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	30	30	150 - 260	220	3,32
71 bis 80 kg	35	35	200 - 380	271	3,59
81 bis 90 kg	26	26	180 - 410	318	3,76
91 bis 100 kg	7	7	320 - 380	350	3,79
männlich:					
51 bis 70 kg	61	61	70 - 570	376	5,63
71 bis 80 kg	156	156	100 - 660	558	7,32
81 bis 90 kg	190	190	80 - 730	652	7,64
91 bis 100 kg	76	76	310 - 750	698	7,40
101 bis 110 kg	22	22	670 - 750	719	6,90
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 19.09. 26.09.			

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 09.09. bis zum 15.09.2024; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	157 (165)	151 - 174	1.061	161 (165)	151 - 183
	II. Qualität (bis 65 kg)	120 (127)	115 - 147		125 (125)	110 - 158
Kuhkälber *	24 (23)	9 - 30		23 (23)	23 - 25	1.339
Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	305 (275)	225 - 344	352	294 (298)	261 - 330
	II. Qualität (bis 70 kg)	198 (198)	161 - 239		210 (210)	197 - 266
Kuhkälber	161 (170)	124 - 193		170 (170)	161 - 183	348
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen						
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	417 (427)	317 - 459	325	385 (385)	349 - 435
	II. Qualität (bis 70 kg)	317 (317)	225 - 394		310 (310)	248 - 350
Kuhkälber	205 (210)	170 - 239		225 (225)	193 - 252	309
vermarktete Kälber:	1.738			1.996		
Tendenz	schwächer			schwächer		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 12.09.2024

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
Bullkälber bis 60 kg	13	13	55	200-400	265	4,78
61 bis 70 kg	90	90	67	250-610	448	6,69
71 bis 80 kg	250	250	76	100-680	576	7,57
81 bis 90 kg	327	327	85	130-730	638	7,49
91 bis 100 kg	184	184	95	250-780	687	7,23
101 bis 110 kg	45	45	104	680-800	761	7,28
über 110 kg	22	22	120	510-850	741	6,22
gesamt	931	931	84	100-850	616	7,31
Wbl. Kälber zur Mast	81	81	83	200-530	331	4,00

Tendenz: fest Nächste Auktionstermine: ; 26.09.; 10.10.; 24.10.2024

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 16.09.2024

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	375	87	250 - 820	7,43
FV 81 bis 90 kg	137	86	410 - 750	7,55
FV x BV	6	91	250 - 700	5,35
WBB x FV	30	91	440 - 840	7,71
WBB x BV	3	84	400 - 700	6,31
WBB x DH	9	80	300 - 680	5,70
DH	4	71	120 - 230	2,53
Sonstige	32	78	100 - 740	4,71
Kuhkälber				
FV gesamt	82	82	120 - 470	3,92
WBB x FV	19	82	200 - 500	4,70
WBB x BV	8	81	260 - 410	4,05
WBB x DH	2	78	240 - 360	3,85
Sonstige	7	80	40 - 370	2,64
Kuhkälber zur Zucht				
FV	4	94	350 - 480	4,39
Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim Nächste Auktionstermine: 30.09.2024				

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder.
Das im Verlauf der 37. Kalenderwoche zur Verfügung stehende Angebot auf dem deutschen Schlachtrindermarkt fiel fortgesetzt nicht zu umfangreich aus und reichte somit teilweise nicht vollständig aus, um den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Insbesondere war dies im Bereich der Jungbullen und höherwertigen Schlachtfärsen der Fall. Jeweils um fünf Cent erhöhte Auszahlungspreise waren zu Beginn der Berichtswoche die Folge. Schlachtkühe wurden ebenfalls vollständig geordert und vor dem Hintergrund ausgeglichener Marktverhältnisse stabil bewertet. Im weiteren Wochenverlauf gerieten die

Preise für Schlachtkühe teilweise unter Druck, während Jungbullen und höherwertige Schlachtfärsen erneut fester bewertet wurden. Am Montag, den 16.09.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,08 EUR/kg SG. Das waren 3 Cent mehr eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) entwickelte sich mit 4,25 EUR/kg SG unverändert.
Fleischgroßmarkt
Im Bereich der Fleischgroßmärkte waren im Handel mit Rindfleisch in der zurückliegenden 37. Kalenderwo-

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 16. September 2024, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	5,10-5,15	5,13	5,35-5,42	5,38
R3	FL + Fleischrassen	5,05-5,10	5,08	5,30-5,37	5,33
R3	SBT + BV	5,00-5,05	5,03	5,25-5,32	5,28
O3	SBT + BV	4,87-4,92	4,90	5,12-5,19	5,15
Kühe					
R3	270 kg SG	4,15-4,20	4,20	4,30-4,40	4,35
	310 kg SG	4,25-4,30	4,30	4,40-4,50	4,45
	350 kg SG	4,35-4,40	4,40	4,50-4,60	4,55
O3	270 kg SG	4,10-4,15	4,15	4,25-4,35	4,30
	310 kg SG	4,20-4,25	4,25	4,35-4,45	4,40
	350 kg SG	4,30-4,35	4,35	4,45-4,55	4,50
P2	250 kg SG	3,60-3,70	3,68		
Färsen					
R3	300 kg SG	4,75-4,85	4,85		
O3	300 kg SG	4,25-4,30	4,30		

* Haltungform 3 gemäß den Kriterien der Haltungform.de

che leicht belebte Geschäfte zu verspüren. Insgesamt entwickelte sich die Nachfrage recht zügig, sodass das nur kleine zur Verfügung stehende Angebot nicht in allen Bereichen vollständig ausreicht. Insbesondere war dies im Bereich des Jungbullen- und Färsenfleisches der Fall. Die steigenden Einstandspreise für Schlachtvieh wirkten sich auch auf die Abgabepreise der Edelteile aus. Dagegen etwas verhaltener entwickelte sich das Geschäft mit Keulenfleisch. Insgesamt wurde von stabilen bis festeren Teilstückpreisen berichtet.

Schlachtkälber:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte verlief der Handel mit Kalbfleisch fortgesetzt stetig. Weitgehend alle Teilstücke

wie Rücken, Vorderteile als auch Hinterteil fanden ihre Abnehmer. Das zur Verfügung stehende Angebot fällt dabei keineswegs reichlich aus, weshalb die saisongemäß ruhige Nachfrage nur gerade gedeckt werden kann. In preislicher Hinsicht ergaben sich im Einstand, als auf der Abgabeseite der Märkte keine größeren Veränderungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach ebenfalls dem bestehenden Bedarf. Die Preise dürften sich entsprechend wenig verändern. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 36. Kalenderwoche 5,50 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
35. Kalenderwoche	17.981	17.262	-4,0%
36. Kalenderwoche	17.865	16.384	-8,3%
01. - 36. Kalenderwoche	595.945	598.818	+0,5%
Schlachtkühe (E - P)			
35. Kalenderwoche	17.140	16.462	-4,0%
36. Kalenderwoche	17.332	16.605	-4,2%
01. - 36. Kalenderwoche	535.178	534.786	-0,1%
Alle Tiere (E - P)			
35. Kalenderwoche	42.187	41.555	-1,5%
36. Kalenderwoche	42.467	40.645	-4,3%
01. - 36. Kalenderwoche	1.391.344	1.407.653	+1,2%

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 09.09. bis zum 15.09.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.501	-	523	518	566	525	48	-
Hdkl. U3	1.190	-	517	512	651	520	26	502
Hdkl. R2	1.395	509-521	515	511	826	517	135	500
Hdkl. R3	883	506-516	510	505	721	514	87	497
Hdkl. O2	375	481-484	483	481	170	486	65	460
Hdkl. O3	629	484-497	489	484	181	493	139	471
Ochsen E-P	30	-	431	-	1	-	38	-
Färsen								
Hdkl. R3	368	468-534	485	481	155	484	519	483
Hdkl. O3	289	428-459	438	438	92	435	185	442
Kühe								
Hdkl. R3	130	-	449	449	72	458	68	443
Hdkl. O2	585	424-437	432	433	242	431	94	423
Hdkl. O3	1.485	432-442	440	440	358	438	554	433
Hdkl. P1	1.321	-	358	391	431	359	335	322
Hdkl. P2	445	-	382	383	177	379	231	372
Hdkl. P3	147	-	389	392	52	403	61	388
Kälber E-P	1	-	-	-	-	-	82	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 6.258; Ochsen: 30; Färsen: 1.165; Kühe: 4.544; Kälber: 1

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Auktionen

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 11.09.2024 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60kg	5	80,00 - 280,00	168,00	3,05
Bullkälber 61 - 80 kg	31	80,00 - 480,00	321,61	4,42
Bullkälber 81 - 100 kg	57	100,00 - 580,00	445,44	4,93
Bullkälber 101 - 150 kg	26	100,00 - 780,00	563,46	4,90
Bullkälber 151 - 200 kg	17	560,00 - 980,00	863,53	4,89
Bullkälber 201 - 250 kg	30	410,00 - 1.240,00	991,33	4,37
Bullkälber 251 - 300 kg	14	560,00 - 1.140,00	928,57	3,31
Bullkälber über 300 kg	19	580,00 - 1.500,00	1.158,95	3,23
Bullkälber gesamt	199	80,00 - 1.500,00	654,72	4,17
wbl. Kälber bis 100 kg	37	80,00 - 450,00	307,57	3,74
wbl. Kälber 101 - 200 kg	17	120,00 - 740,00	442,35	3,36
wbl. Kälber über 200 kg	22	480,00 - 980,00	734,55	2,78
weibliche Kälber gesamt	76	80,00 - 980,00	461,32	3,16

Auktion Cloppenburg

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH am 10.09.2024 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	-	-	-	-
Rinder	60	1.500,00	2.800,00	2.162,00
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Rein innerdeutscher Markt vollständig geräumt, kleines Angebot.

Auskunft: Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter eG am 10.09.2024, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	5	4	2.075,00	3.000,00
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	94	88	2.656,00	3.500,00
Kälber	-	-	-	-
Gesamt	99	92		

Verlauf: sehr flott

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG, Leer

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Verden (Absetzer)	25.09.2024
Rinder-Union Münster	25.09.2024
Masterrind Lingen	01.10.2024
Masterrind Verden (Absetzer)	09.10.2024
Osnabrücker Herdbuch	09.10.2024
Rinder-Union Münster	09.10.2024



LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.

Jetzt downloaden:

